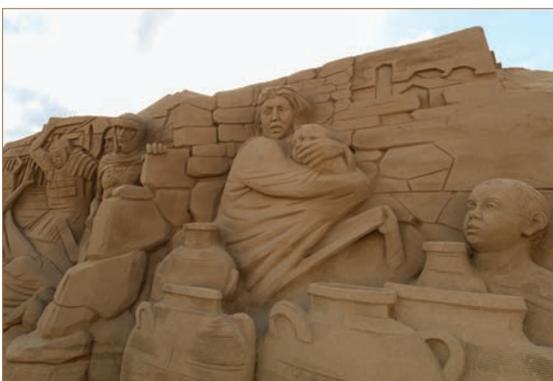




■ LAS PALMAS: SPEKTAKULÄR - „BELÉN DE ARENA DE LAS CANTERAS“

SAND *KRIPPE*



Besichtigung der Riesensandkrippe „Belén de Arena de las Canteras“ auf Höhe La Puntilla und der Plaza de Saulo Torón.

Geöffnet: Täglich von 9.00 bis 22.00 Uhr (Achtung: Nur bis 20.00 Uhr am 24. und 31. Dezember sowie am 5. Januar 2018).

Am 1. Dezember eröffnete zum zwölften Mal die Riesensandkrippe am Las Canteras Strand, die wir Ihnen in unserer letzten Ausgabe vom 15. Dezember vorgestellt haben.

Der Journalist Hayley Bartels vom US-amerikanischen Nachrichtenmagazin ABC News hat die spektakuläre Sandkrippe „Belén de Arena de las Canteras“ in einem Bericht vom 8. Dezember 2017 als die größte der Welt bezeichnet. Und selbst im Jamaica Observer wurde über dieses vergängliche Kunstwerk ausführlich berichtet, so wie auch wir es in unserer letzten Ausgabe gemacht haben. Das internationale Medieninteresse ist von unbezahlbarem Wert für Las Palmas de Gran Canaria. Die touristische Bedeutung dieser einzigartigen Krippe steigt jährlich, wie die Besucherzahlen belegen. Inzwischen kommen in einem Monat über

200.000 Menschen aus aller Welt, um sie zu bewundern. Nicht nur die Gäste aus aller Herren Länder, wie z. B. die Kreuzfahrttouristen, sondern auch Urlauber von den benachbarten Kanarischen Inseln und Festlandspanier haben diese Attraktion für sich entdeckt.

Erstellt wird diese Krippe von international renommierten Carvern, wie sich diese Sandkünstler nennen, aus 2.000 Tonnen Sand, der stellenweise bis zu vier Meter hoch aufgeschüttet wird.

In dieser Saison 2017/2018 hat die siebenköpfige Künstlerriege unter der Leitung des Kanariers Aday Rodríguez das antike Ägypten und den Orient als Hauptmotive für die Krippenfiguren gewählt. Die Namen haben wir zu den jeweiligen Szenen angefügt, damit

Sie eine Orientierung haben. Um die Herstellung der Krippe auch für die Zukunft zu sichern, haben dieses Mal hiesige Kunststudenten assistiert.

Jedes Jahr variieren Motive und Ausführung, was somit einen Besuch immer wieder wertvoll macht. Die Detailgenauigkeit, die Kunstfertigkeit und die Magie, die von diesen biblischen Szenen ausgehen, sollte man im Müßiggang genießen (vorausgesetzt Sie können die Menschenmassen gedanklich ausblenden). Dabei ist die Herstellung eine Mischung aus brachialer Arbeit und filigranem Wirken. Nach dem Bagger den benötigten Sand herangeschafft haben, wird dieser zuerst gepresst. Danach wird für die höchsten Skulpturen ein Holzgestell gebaut, auf das der Sand gekippt wird. Die grobe Ausrichtung erfolgt mit Seilen, Latten,



Wasserwaage etc. und der benötigte Sand wird an bestimmten Zonen mit Schaufeln umverteilt. Danach kommt die künstlerisch filigrane und Geduld abverlangende Arbeit mit allen möglichen nur vorstellbaren Utensilien. Neben Kelle, Besen und Schaufel jeder Facette und Ausführung kommen mitunter auch Löffel, Messer, dünne Röhrchen etc. zum Einsatz, um die Details herauszuarbeiten. Zum Schluss wird die Oberfläche zum Schutz vor Wind oder Regen mit einer Art Haarspray imprägniert, damit die Krippe nicht zu schnell „vom Winde verweht“.

Die Besichtigung ist zwar gratis, doch wird am Eingang um Spenden gebeten. Im Vorjahr sammelte man 28.000 Euro, die drei karitativen Organisationen zugute kommen: die Tafeln San Pedro, El Carmen, Santiago Domingo und El Paz. Installiert wird die „Belén de Arena de Playa de Las Canteras (Sandkrippe) am östlichen Ende auf Höhe der Zone La Puntilla. Durch die spezielle Beleuchtung ist die Krippe nachts geradezu magisch.

DIE SZENEN 2017/2018:

- Die Tötung der Säuglinge (von Alexey Shchitov, Russland)
Herodes war zornig und schickte seine Soldaten aus, um alle männlichen Säuglinge unter zwei Jahren zu töten, aus Angst der „Messias“ könnte tatsächlich kommen. Eine Mutter hält schützend ihr Baby umklammert ...
- Im Exil in Ägypten (von Aleksei Rybak, Russland)
Nachdem die Heiligen Drei Könige hinweggezogen waren, erschien Engel Jakob Maria und Josef im Traum und warnte sie und riet ihnen mit dem Kind nach Ägypten ins Exil zu fliehen, da Herodes alle Neugeborenen töten lassen wollte.
- Die Heiligen Drei Könige (Daniel Glover, USA)
Die Drei Weisen Kaspar, Melchior und Balthasar trafen gerade aus dem Morgenland ein, um dem neugeborenen Jesuskind ihre Gaben darzubringen: Gold, Weihrauch und Myrrhe.
- Darbringung der Hirten (Enguerrand David, Belgien)
Die Hirten von Bethlehem brachten dem Jesuskind Gaben.
- Krippenszene mit Jesus, Maria und Josef (Vadim Gryadov, Russland und Mariele van der Meer, Holland)
- Palast von König Herodes (Leonardo Ugolini, Italien)
- Römische Wächter der Stadt und Bewohner (Benôit Duthéage, Frankreich).

Gran Canaria Foto

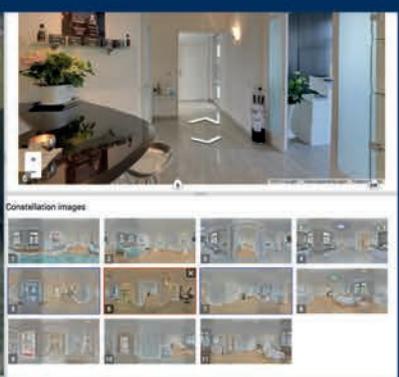
FOTOGRAFIE • GRAFIK • MEDIEN



GASTRONOMIE • HOTELLERIE • INTERIEUR
ARCHITEKTUR • FOOD • PEOPLE • TOURISTIK



PANORAMAFOTOGRAFIE • 360° VIRTUELLE RUNDGÄNGE • LUFTAUFNAHMEN IN FOTO/VIDEO



DH STUDIO +49-171-4014344

www.grancanariafoto.com • info@grancanariafoto.com

KRIPPEN TRÄUME

In Spanien ist die Weihnachtszeit bis zum Dreikönigstag auf dem Höhepunkt und aus diesem Grund können Sie die herrlichen Krippenlandschaften bis zu diesem Tag genießen. Die „Belenes“ haben eine lange Tradition und einen hohen Stellenwert. Wir haben die schönsten Landschaften zusammengetragen und vervollständigt. Viel Spaß bei Ihrer Krippenbesichtigungstour!

Die Besuchszeiten wurden aktualisiert!
Alle Besichtigungen sind gratis!



■ VIKTORIANISCHE KRIPPE IM PALACETE RODRÍGUEZ QUEGLES

Am 15. Dezember eröffnete in dem wunderschön restaurierten Jugendstilhaus Palacete Rodríguez Quegles nach der neapolitanischen Krippe im Vorjahr nun, auf einer Länge von ca. zehn Metern, eine viktorianische Variante für 2017/2018. Realisiert hat diese der bekannte kanarische Krippenbauer Fernando Benítez, der schon seit vielen Jahren auch die Krippenlandschaft im Parque San Telmo kreiert.

Bis 4. Januar 2017: Viktorianische Krippe, Palacete Rodríguez Quegles, c/Benito Pérez Galdós 4 in Triana, Las Palmas. Geöffnet: Mo. bis Fr. von 11.00 bis 14.00 Uhr und 17.00 bis 20.00 Uhr.

■ TRIANA: BELÉN DE SAN TELMO TRADITIONSREICH

Über sechshundert Figuren erstrahlen seit dem 15. Dezember im Parque San Telmo in der traditionsreichsten Krippenlandschaften von Las Palmas. Laut Krippenbauer (Belenista) Fernando Benítez war die Realisierung aufgrund der vierzig Meter Länge dieser Open-Air Krippe sehr schwierig (siehe Foto 01 und 02). Durch die Runde Bauweise in der die Realisierung der klassischen hebräischen Weise erfolgt, sind die Szenen von allen Seiten aus sichtbar.

Auch nachts ist die Krippe durch die Beleuchtung schön anzusehen. Diese einzelnen Figuren variieren zwischen zehn und vierzig Zentimetern Höhe.

Bis 7. Januar 2017: Open Air Krippe im Parque San Telmo. *Jederzeit zugänglich.*

■ AFRIKANISCHE KRIPPEN IM KOLUMBUSHAUS

„Nacimientos de África“ heißt die neue Krippenausstellung im Kolumbushaus, die erstmals noch bis zum 7.

Januar zu sehen ist. Die ersten afrikanischen Krippen gehen auf das 15. Jhdt. zurück und entstanden im Rahmen der Missionierung des Kontinents. Die für uns ungewöhnlichen Kreationen stammen aus Senegal, Tanzania, Guinea, Botswana, Ägypten, Zambia, Kamerun und Kenia. Sie charakterisieren sich vor allem durch die Gesichtszüge und die landestypische Kleidung des afrikanischen Kontinents sowie die ungewöhnliche Realisierung, wie z. B. in einem Kürbis.



LAS PALMAS DE GRAN CANARIA
WEITERE KRIPPEN

■ IGLESIA SANTO DOMINGO

Bis 7. Januar 2017

Diese Krippe wurde von der Vereinigung der kanarischen „Belenistas“ (dt. Krippenbauer) erstellt.

■ INSELREGIERUNG

Bis 6. Januar 2017

Im Cabildo Insular de Gran Canaria, c/ Bravo Murillo 23.

Geöffnet: 10.00 bis 22.00 Uhr.

■ SAN JUAN DE DIOS

Bis 5. Januar 2017

Im Centro de El Lasso, Las Palmas. Die Krippe ist sehr sehenswert aufgrund der vielen Figuren, Szenen und der Ausführung.

Geöffnet: Mo. - So. von 10.30 - 13.30 und 16.00 bis 19.00 Uhr (am 5. Januar nur vormittags).

■ HOSPITAL DR. NÉGRIN

Krippe im Foyer der Vereinigung San Juan de Dios. Zugang während der regulären Öffnungszeiten.

■ C. C. LAS ARENAS

Erste Etage, vor dem Terrassenausgang des Einkaufszentrums. Anm. Auf dieser Terrasse wurde ein Zelt mit einer künstlichen Eislaufbahn installiert.

Geöffnet: Täglich von 10.00 bis 22.00 Uhr, bis 8. Januar

■ C. C. EL MUELLE

10.00 - 22.00 Uhr

Im Einkaufszentrum El Muelle am Hafen von Las Palmas.

■ HIPERDINO MILLER BAJO

Sehr schöne kanarische Krippe von Fernando Benítez. Auf 180 Quadratmetern wurden die biblischen Szenen in kanarischen Gegenden realisiert. Zu sehen sind Nachbauten u. a. der Casa de Los Coroneles (Fuerteventura), dem Pueblo de Tegui (Lanzarote) sowie dem Pueblo de Tejeda samt dem Roque Nublo (Gran Canaria).

Bis 7. Januar: Geöffnet: Mo. bis So. von 9.00 bis 21.00 Uhr



• **Bis 7. Januar 2017:** Afrikanische Krippen im Kolumbushaus, c/Colón (hinter der Kathedrale Santa Ana), Vegueta, Las Palmas. Geöffnet: Mo. bis Fr. von 10.00 bis 21.00 Uhr, Sa. bis 18.00 Uhr, So. und an Feiertagen bis 15.00 Uhr. (Geschlossen am 24., 25. und 31. Dezember und 1. und 6. Januar).

■ KUNSTFERTIG IM RATHAUS „CASAS CONSISTORALES“

Eine der, meiner Meinung nach, himmlischsten Krippen befindet sich im Foyer des Rathauses von Las Palmas, gegenüber der imposanten Kathedrale Santa Ana. Die etwa vierzig Quadratmeter große „Belén“



entrückt biblische Szenen in die kanarische Welt. Sie beeindruckt vor allem mit der hohen Kunstfertigkeit und großen Detailgenauigkeit der einzelnen Figuren. Besonders die Gesichtsausdrücke faszinieren, vom Arroganten und Geizigen bis hin zur unterwürfigen Magd oder den Lausbuben.

Es sind herrliche Charakterstudien, die es verdient haben bewundert zu werden. Aber auch die Kleidung und das Dorf sind mit höchster Präzision erstellt worden. Man fühlt sich fast wie ein Voyeur, bieten doch geöffnete Fenster und Türen einen Blick ins Innere, auf den Kochtopf am Herd, die Näherin an der Maschine oder den Mann im Schlafanzug. Verwendet wurden edle Materialien. Natürlich ist auch hier das Christuskind der Mittelpunkt der Krippenlandschaft.

• **Bis 7. Januar, 9.00 bis 18.00 Uhr**

Belén im Rathaus (Las Casas Consistoriales), ggü. Kathedrale Santa Ana, Altstadt Vegueta (Gratis), Geöffnet: Mo. bis Fr. von 9.00 bis 18.00 Uhr.



KRIPPEN TEIL 2

AGAETE

■ KULTURZENTRUM

Bis 8. Januar

Geöffnet: Mo, Di, Do, und So. von 11.00 bis 13.00 Uhr, Mi., Fr. und Sa. von 19.00 bis 21.00 Uhr (6. Jan. geschl.)

ARUCAS

■ KIRCHE SAN JUAN BAUTISTA

Bis 6. Januar während der Kirchenöffnungszeiten.

■ KULTURZENTRUM

Bis 5. Januar, Mo. - So. von 9.00 bis 14.00 Uhr und 17.00 bis 21.00 Uhr (nicht am 25. Dezember und 1. Januar)

GÁLDAR

■ MUSEO ANTONIO PADRÓN

Das Geburtshaus von Antonio Padrón (1920 - 1968), einem der bedeutendsten kanarischen Maler und Vertreter des sogenannten ‚Indigenismus‘ wurde zum Museum umgebaut und 1971 eröffnet. Die einzelnen Kunstwerke sind sehr gut erläutert, sehr sehenswert.

Permanent: Casa Museo Antonio Padrón, Zentrum für indigene Kunst in der c/Capitán Queseda 3, Gáldar (nähe Kirchplatz im historischen Ortskern „Casco Historico“). Geöffnet: Di. bis So. von 10.00 bis 18.00 Uhr (Geschlossen am 31. Dezember, 1. und 6. Januar 2018), Eintritt: 2 Euro (Rabatte für Residenten und für Senioren).

■ RATHAUS

Bis 6. Januar

Krippe im Rathaus von Gáldar (Casas Consistoriales), befindet sich am Kirchplatz. Geöffnet: Mo. bis Fr. von 8.00 bis 15.30 Uhr (geschlossen am 31. Dezember und am 1. Januar).

■ RADIO GÁLDAR

Bis 2. Februar

c/Faycán Guanache 2. Die Krippe wurde aus Plastikschraubverschlüssen erstellt. Geöffnet: Mo. bis Fr. von 8.00 bis 13.30 Uhr und 17.00 bis 20.00 Uhr, Sa. von 10.00 bis 12.00 Uhr.



FIRGAS

■ KIRCHE SAN ROQUE

Bis 6. Januar

Die Iglesia de San Roque befindet sich am Hauptplatz. Geöffnet: 10.00 bis 14.00 Uhr und 17.00 bis 20.00 Uhr.

MOGÁN

■ MOGÁN STADT

Bis 6. Januar

Eröffnung der Krippe in der Iglesia de San Antonio de Padua in Mogán Stadt (Krippenbauer: Emilio García Santana). Geöffnet: Mo. bis Fr. von 11.00 bis 13.00 und 17.00 bis 20.00 Uhr.

MOYA

■ KULTURZENTRUM

Bis 8. Januar

Mo. bis Fr. von 8.00 bis 14.00 Uhr.

■ MUSEUM TOMAS MORALES

Bis 8. Januar

Mo. bis So. von 10.00 bis 13.00 Uhr und 17.00 bis 19.00 Uhr.

TELDE

■ MUSEO LEÓN Y CASTILLO

Telde, die zweitgrößte Stadt auf Gran Canaria mit um die 200.000 Einwohnern, ist die Heimatstadt zweier kanarischer Persönlichkeiten. Die Brüder León y Castillo haben aufgrund ihres Wirkens ihre Namen in die Gegenwart getragen. Einer war als Diplomat und Politiker mit liberalen Ideen von Bedeutung und der andere ein anerkannter Architekt. Er plante mitunter den Hafen von Las Palmas und den Leuchtturm von Maspalomas. Dort wird traditionell eine Krippe installiert, die bis zum 16. Januar 2017 besichtigt werden kann.

Bis 7. Januar: Krippe im Museum „Museo León y Castillo“, c/Leon y Castillo 43 - 45, 35200 Telde. Geöffnet: Montags bis freitags von 8.00 bis 20.00 Uhr, samstags von 10.00 bis 20.00 Uhr, sonntags von 10.00 bis 13.00 Uhr. Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten. Wer will, kann sich in das Gästebuch eintragen.



■ PLAZA DE SAN GREGORIO

Bis 7. Januar

Traditionelle kanarische Krippe auf dem Kirchplatz. Jederzeit zugänglich.

TEROR

■ PALACIO EPISCOPAL

Bis 7. Januar

Geöffnet: Mo. bis Sa. von 11.00 bis 14.00 Uhr und 17.30 bis 19.00 Uhr.

SAN BARTOLOMÉ

■ TOURISTENINFORMATIONSZENTRUM YUMBO

Bis 8. Januar

Mo. bis Fr. von 9.00 bis 18.00 Uhr und Sa. von 9.00 bis 13.00 Uhr.

■ TUNTE

Bis 8. Januar

Weihnachtslieder und Krippe im Rathaus und in der Kirche von Tunte Mo. bis Fr. in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr.

SANTA MARÍA DE GUÍA

■ SANTA MARÍA DE GUÍA

Bis 7. Januar

Krippe im Freien vor dem Kirchplatz, Plaza Chica, jederzeit zugänglich.

VALSEQUILLO

Bis 7. Januar: Krippe im Freien vor dem Kirchplatz, Plaza Chica, jederzeit zugänglich.

VALLESECO

Bis 6. Januar: Krippe auf dem Kirchplatz vor der Iglesia Vicente Ferrer, jederzeit zugänglich.

KRIPPENLANDSCHAFTEN IN DEN GEMEINDEN



INGENIO

■ INGENIO: BEGEHBARER GIGANT

Das Steinmuseum in der einstigen Zuckergemeinde Ingenio lockt das ganze Jahr über Gäste an. Aber zu Weihnachten lohnt sich ein Besuch doppelt. In einem Zubau des „Mueso de Piedras“ befindet sich seit fast fünfzig Jahren die angeblich größte Krippenlandschaft des Archipels mit 1.500 Quadratmetern Fläche.

Hier werden Szenen des Alten und Neuen Testaments mit zwei Pfaden dargestellt. Ein Weg schlängelt sich durch das Geschehen Bethlehems. Damit man sich in Raum und Zeit besser hineinversetzen kann, wurde auf die Wänden dahinter die entsprechende Landschaft gemalt. Planen Sie für den Besuch genügend Zeit ein, denn die bleibt hier drinnen einfach stehen. In einem gesonderten Bereich wechselt der Schauplatz quasi auf die

Kanaren, was die Häuschen, Kleidung etc. betrifft. Ein Fluss zieht sich durch die „Paisaje“ (Landschaft) und unzählige Darsteller in kanarischen Trachten zeichnen das Bild verschiedener Alltagssituationen. Sie melken Kühe, schnitzen, kochen, weben, sticken etc. Bei einigen Häuschen kann man einen Blick in das Innere erhaschen und so ein wenig seinem Voyeurismus fröhnen. Es ist entzückend, die vielen Details zu betrachten.

In einer Nische lächelt glücklich das Christkind, das passend zur Stickerei-Hochburg Ingenio, ein maßgeschneidertes Hemdchen trägt. Jedes Jahr wird ein Neues von den örtlichen Kunststickerinnen angefertigt. Die „Alten“ sind in einer Vitrine ausgestellt. Verlässt man den Hauptraum der Riesenkrippe, dann erreicht man den „internationalen“ Bereich, wo versucht wurde, Krippen aus verschiedenen Ländern zusammenzutragen. Aber ehrlich gesagt, sind die dort aus-

gestellten Exponate für uns als nicht ganz repräsentativ zu werten.

TIPP: Den Besuch dieser begehbaren „Belén“ in Ingenio kann man ideal mit einem Ausflug nach Agüimes kombinieren, das nur einen Katzensprung entfernt liegt. Besonders empfehlenswert ist die Altstadt. Man sollte sich auf jeden Fall genügend Zeit nehmen, um die charmante Miniwelt zu erkunden. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Erkunden der Krippenlandschaft von Ingenio und Erfolg auf der Suche nach dem „Scheißerchen“, das ja Glück bringen soll.

Bis 7. Januar

„Belén de Ingenio“ im Steinmuseum (Museo de las Piedras y Artesanía), Camino Real de Gando 1, Ingenio. Eintritt: 1 Euro (Museumsbesuch kostenlos), angeschlossen ist ein Kunsthandwerksgeschäft. Besichtigung: 10.00 bis 18.00 Uhr, So. bis 19.00 Uhr

Restaurante bei Lelo

Feine deutsche & internationale Küche

Seit 25 Jahren mit viel Liebe für Sie da!

Tapas

- Probieren Sie unsere Tapas Variationen



- Täglich wieder frischer Gänsebraten mit Rotkohl und hausgemachten Kartoffelknödel. (Bitte reservieren!)

- Donnerstags, wie immer, unsere beliebten Kohlrouladen.

Wir freuen uns auf Sie!



Gänsebraten



Kohlrouladen

Restaurant bei Lelo · C.C. Yumbo · 2. Etage, Lokal 232 · Playa del Inglés.

Täglich ab 16:00 Uhr. Um Tischreservierung wird gebeten. ☎ 928 772 924 ✉ Lelo.Karl@gmx.com

www.yumbocentrum.combeilelo

